

Volks-Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Morgen-Ausgabe für Anhalt und Thüringen. Jahrg. 216 Nr. 38

Bezugspreis: monatlich RM 1000,- mit Zustellgebühr, Bezahlungen nehmen immer über Postkonten, Bismarck- und andere Postkonten entgegen.
Halle-Saale: Kappeler Straße 61/62, Fernamt Centrale 7801, abends von 7 Uhr an Redaktion 5609 und 5610. - Postfach: Leipzig 20 512.
Halle-Saale: Bernburger Str. 30, Fernamt Central, Erllingshäuser Straße 20, abends von 7 Uhr an Redaktion 5609 und 5610. - Postfach: Leipzig 20 512.
Anzeigenpreis: Die Spalte, 24 mm breit zum Grundpreis 200.-, die Spalte, 30 mm breit zum Grundpreis 300.-, abends nach Central, Erllingshäuser Straße 20, abends von 7 Uhr an Redaktion 5609 und 5610. - Postfach: Leipzig 20 512.
Gesellschaftliche Berlin: Bernburger Str. 30, Fernamt Central, Erllingshäuser Straße 20, abends von 7 Uhr an Redaktion 5609 und 5610. - Postfach: Leipzig 20 512.

Eine Reichsversammlung für das Ruhrgebiet

München, 23. Januar.
Die Reichsregierung beabsichtigt, wie wir von zuverlässiger Stelle erfahren, für das Ruhrgebiet eine allgemeine Sammlung im ganzen Reich zu veranstalten. Der Aufruf hierzu dürfte bereits morgen erscheinen. Die Zustimmung der Bürgerregierungen für diese Sammlung ist bereits eingeholt und für Bayern von der bayerischen Regierung sofort erteilt worden.

Santiago (Chile), 22. Januar.
Die Deutschen Chiles, begeistert über das mannaartige Durchdringen der Ruhrbevölkerung, sammeln eine Gliedernde für die Ruhrkämpfer. Die erste Rate von 10 Millionen Dollar (nach dem heutigen Stande 20 Millionen Mark) sind dem Reichsfiskus per Kabel überwiesen worden.

Der kategorische Imperativ

Offen, 23. Januar.
Im Hinblick auf die Verhaftung des Vorsitzenden der Gewerkschaften in Osnabrück und sechs Vertretern privater Firmen, erklären hiermit die Leiter der Zentren des Ruhrgebietes, daß sie die Verhaftung der genannten Personen als Verstoß gegen den kategorischen Imperativ der Menschlichkeit gegenüber Deutschland und seinen Gesetzen erachtet. Sollte es zuzusehen sein, daß die Verhaftungen der genannten Personen zu einer Beurteilung der Verhafteten führen, so wird und wird zu einer Beurteilung unserer entsprechenden Stellungnahme nicht zugehen.

Nach einem weiteren Verhaftungen vorgenommen werden sollen, wird und wird vom Gesandten gegen die Rechte unserer Regierung und unsere unabhängigen Behörden nicht ablassen und uns nicht veranlassen, gegen unser Vaterland zu handeln und wenn selbst alle jetzigen Leiter der Ruhrgebiete ihrer Freiheit beraubt werden, so wissen wir, daß sie sich an ihre Stelle setzen werden nicht anders als in der Lage gegen das Vaterland zu kämpfen. Wenn die Befehlshaber der Gegend glaubt, daß durch Einrückungen gefällig machen zu können, so wird es auf Grant bleiben.

München, 23. Januar.
Regierungspräsident Klingensperger wurde von Franzosen aus der Pfalz ausgewiesen. Seine Familie muß am 27. Januar die Pfalz verlassen. Sein Vorgänger Winterstein wurde vor zwei Jahren ebenfalls ohne Angabe von Gründen aus der Pfalz ausgewiesen.
Wie wir erfahren, hat die bayerische Regierung schon vor einigen Tagen die Reichsregierung wissen lassen, daß sie für die Sicherheit der französischen Gesandten in München zwar alle Maßnahmen getroffen habe, aber keine feste Gewehr übernehmen könne. Die Reichsregierung hat davon die französische Regierung verständigt.

London, 23. Januar.
Kaiser meidet: Die Reise im Ruhrgebiet führt zu einer Beschäftigung der Bevölkerung. Die Bevölkerung ist im allgemeinen bereits großer Mangel an Nahrung eingetreten ist. Zahlreiche Obdachlose sind so gut als verurteilt.

Poincaré auf hohem Roß

Paris, 23. Januar.
Die französische Regierung hat dem deutschen Gesandten in Paris folgende Mitteilung überliefert:
Die französische Regierung behält den Empfang der Abdecker, mit dem die deutsche Regierung gegen die Verletzung gewisser Personen (?) im Ruhrgebiet protestiert hat. Die französische Regierung weist diesen Protest zurück und ist entschlossen, ihm in keiner Weise Rechnung zu tragen. Alle von der Delegation des Ruhrgebietes getroffenen Maßnahmen sind vollkommen rechtmäßig. Sie sind die Folge von der deutschen Regierung begangenen Verstößen des Vertrages von Versailles. Die französische Regierung ist entschlossen, die Ausführung dieses Vertrages durchzusetzen und behält sich vor, alle anderen Sanktionen anzuwenden, welche die Haltung der deutschen Regierung, der deutschen Beamten oder der deutschen Staatsangehörigen notwendig machen sollte.

Anmerkung des Wolffbüros: Die französische Regierung hält alle die Maßnahmen jüdischer und rechtlicher Gründe für ihre Zwecke nicht mehr für erforderlich, sondern sie verurteilt, durch bloße Behauptung die Dinge in die Gegenwart umzuwerfen. Deutschland selbst soll an allem schuld sein, weil es die französische Aktion nicht unterstützt und es ablehnt, an einen verantwortlichen Kontinent etwas zu leisten, solange er den verantwortlichen Zustand aufrechterhält. Die Welt hat zu argumentieren, hätte Poincaré müßte nachweisen, daß die deutschen Behörden bei den Holz- und Kohlenlieferungen den internationalen Konventionen bis zum Verfall, die Befragung aller wirtschaftlichen und politischen Führer in Deutschland und die beliebige Verschleppung deutschen Eigentums und Privatbesitzes oder was den Sanktionen sonst beliebt, rechtfertigen würden. Der in der Welt kein Schmeichelei entgegensteht der französischen Regierung, die

Ein englisches Rechtsgutachten

London, 23. Januar.
Die Entschlossenheit der Ruhrkräfte wird hier (spätere Befragte) hervor. In den offiziellen Kreisen behauptet man, daß in jedem Augenblick Kompensationen entworfen können, die die britische Regierung dazu zwingen könnten, eine andere als ihre abwartende Haltung einzunehmen. Diese Möglichkeit wird noch erhöht durch die unüberwindliche Antwort, durch welche, wie ihr Herrschend erklärt, die englische Zeitung behauptet, daß eine Aufzehrung von £ 200 Millionen garantiert hat, ob nicht die unabhängige Aktion Frankreichs im Ruhrgebiet einen Bruch des Versailles-Vertrages darstelle und als solcher das gesamte Friedensabkommen von Versailles wertlos mache.
Die Aufschlüsselung der Verhältnisse, daß in streng geistlichem Sinne der Vertrag von Versailles durch das französische Vorgehen gebrochen worden ist.
Auf diese Weise werden außerordentlich bedeutende und weitreichende Fragen aufgeworfen, und diese müssen eine unmittelbare Wirkung auf die englische Politik haben, darunter auch die Stellungnahme zu der Zurückziehung der englischen Besatzungsmannschaften aus dem Rheinland. Ueber alle diese Fragen muß der Premierminister eine klare Entscheidung fassen, bevor das Parlament wieder zusammentritt. Er muß die ganze englische Politik und die Stellungnahme in der Ruhrfrage und gegenüber Deutschland klar definieren.

Für eilige Leser

Die Berliner Wölfe war im inoffiziellen Effektversteck, die Deutschen schwanden wenig, der Pröbstermarkt war sehr ruhig.
Frankreich beabsichtigt, durch eine neue Verteilung seiner Truppen im Ruhrgebiet dieses vollständig abzusperren und eine effektive Kontrolle über Eisenbahn, Telegraph und Telephon einzurichten.

Die englische Justizbehörde hat eine Frage Bonar Law's, ob durch das Vorgehen der Franzosen der Versailles-Vertrag gebrochen worden sei, mit „Ja“ beantwortet.

Sämtliche Arbeiter bei Zöllern und Eisenbahnen, zusammen 165.000 Mann, sind in Streik getreten. Die Banken in Hagen haben geschlossen. — Die Postbeamten in Mainz tun keinen Dienst.

In England sind so große Obdachlosen auf Eisen eingegangen, daß viele Obdachlosen ausbreiten mußten.

Die Reichsjäger Handelskammer hat im Verein mit anderen Verbänden der Industrie und des Handels eine Hilfsaktion für das Ruhr- und Rheingebiet eingeleitet.

Frankreich wurde mitgeteilt, daß für die Sicherheit seines Gesandten in München keine Gewähr mehr geleistet werden könne.

Die Internationalisierte Kontrollkommission hat München verlassen.

In der Frage der Gewährung eines Kartellums hat Barthelemy der französischen Delegation der Wechselaufstellungen.

Im Landtage beantwortete Minister Dierker eine Anfrage über die Not und die Ernährungslage des Volkes.

In Danabell (Jelund) wurden drei Männer wegen unbedingten Befehls von Waffen hingerichtet. Die Gesamtzahl der Hinrichtungen beträgt nunmehr 38.

Der Engländer Fischhändler „Grünland“ ist bei Jülich gefranzt und gilt als verloren. Der Dampfer wurde von der Mannschaft verlassen, die bis auf den Kapitän von dem Fischhändler „Mart Brandenburg“ übernommen und in Hildesheim gelangte wurde. Ueber den Verbleib des Kapitän ist nichts bekannt.

Auf der finnischen Insel „Luceen of Scots“ brach eine Ruessel aus. Vier Mann wurden am Land gefesselt und nach dem finnischen Generalkonsulat in Hamburg überführt.

Dollar amt. 19950,00 G.

Die Aufstellung Deutschlands

Wir hatten kürzlich Gelegenheit genommen, näher auf die Zusammenfassung der Ereignisse im Westlande einzugehen und hatten uns besonders mit den Ereignissen beschäftigt, die zu diesem auffälligen und widersprüchlichen Vorgehen des Reiches geführt haben können. Wir hatten festgestellt, daß der Hintergrund der Situation nicht verstanden ist, daß man noch sehr wenig über die eigentlichen Verhältnisse im Westen weiß. Wir hatten heute noch nicht zu erkennen, auf welchen Verhältnissen die Aufstellung Deutschlands beruhen sollte. Die Lage hat sich infolge dessen, als sich die Ereignisse im Westen abspielten, auf einen anderen Standpunkt verschieben lassen, so daß man sich heute nicht zu erkennen, auf welchen Verhältnissen die Aufstellung Deutschlands beruhen sollte.

Die Lage hat sich infolge dessen, als sich die Ereignisse im Westen abspielten, auf einen anderen Standpunkt verschieben lassen, so daß man sich heute nicht zu erkennen, auf welchen Verhältnissen die Aufstellung Deutschlands beruhen sollte. Die Lage hat sich infolge dessen, als sich die Ereignisse im Westen abspielten, auf einen anderen Standpunkt verschieben lassen, so daß man sich heute nicht zu erkennen, auf welchen Verhältnissen die Aufstellung Deutschlands beruhen sollte.

In Polen hat sich nämlich allerschwerer hinter dem Dementiverbot abgelehnt. Es ist in seiner Tätigkeit vor dem Geheh gehalten Programm die Außenpolitik zu führen. Die polnische Presse ist zum großen Teil begeistert. Ein Zeichen reifen, staatsmännlichen Verstandes. Ein großes, wichtiges Ereignis. Nur einige Blätter über Kritik. So nennt „Gazeta Ronna“ das Erpöze eine „fruchtlose Rhetorik“, wie auch wir es bezeichnen möchten.

Die Ereignisse trafen die Worte Jülich. Die polnische Presse ist zum großen Teil begeistert. Ein Zeichen reifen, staatsmännlichen Verstandes. Ein großes, wichtiges Ereignis. Nur einige Blätter über Kritik. So nennt „Gazeta Ronna“ das Erpöze eine „fruchtlose Rhetorik“, wie auch wir es bezeichnen möchten.

Die polnische Presse ist zum großen Teil begeistert. Ein Zeichen reifen, staatsmännlichen Verstandes. Ein großes, wichtiges Ereignis. Nur einige Blätter über Kritik. So nennt „Gazeta Ronna“ das Erpöze eine „fruchtlose Rhetorik“, wie auch wir es bezeichnen möchten.

Die polnische Presse ist zum großen Teil begeistert. Ein Zeichen reifen, staatsmännlichen Verstandes. Ein großes, wichtiges Ereignis. Nur einige Blätter über Kritik. So nennt „Gazeta Ronna“ das Erpöze eine „fruchtlose Rhetorik“, wie auch wir es bezeichnen möchten.

Die polnische Presse ist zum großen Teil begeistert. Ein Zeichen reifen, staatsmännlichen Verstandes. Ein großes, wichtiges Ereignis. Nur einige Blätter über Kritik. So nennt „Gazeta Ronna“ das Erpöze eine „fruchtlose Rhetorik“, wie auch wir es bezeichnen möchten.

U
a
mannes
4 P
schichte
5.
Schwabe
be mit
/ E
U
h
g
offe.
rke
S
4798
Saale
obl-
mag).
ung,
eblich,
alle
h
ka &
der Cas
renzi
el
Preis
Jede
soli
liser,
ale)
Gr.
den Ang
andlung
Kare
nicht 17
Plat
aus
uer Str
erworf
des
prom
nasm
n & Dan
t.

ange mit den Truppenverpflichtungen der Franzosen in Rheinland und der Pfalz. Bereits schon hat im Zusammenhang mit der Abklärung das Gericht...

Hg. Dr. Lauer-Bastem (Deutschland) dankt den Schölen vorzüglichsten Kohlenbarren, die Abfällen, für den Mut, den sie bewiesen haben...

Hg. Wille (D. Ppt.): Während unsere Kinder und Alten bedauern, können die Einheitskommissionen und Besatzungsarmeen in Deutschland ein glänzendes Leben...

Hg. Kottenberger (St.) hält das Gesetz für notwendig und richtig. Die Einheitskommissionen sind ein...

Hg. Weller-Gölling (R.) wirft der bürgerlichen Mehrheit vor, sie habe im Ausschuss die Vorlage für beschleunigt, daß das Gesetz nicht mehr die Aufgabe erfüllen könne...

Am 26. Hg. verlegt das Haus die Weiterberatung auf morgen mittag 12 Uhr.

Hughes will nicht mehr mitmachen

„New-York Herald“ meldet aus Washington: Die Vereinigten Staaten ergreifen die Initiative...

Die Senatoren Niles, Vandenberg und McCormick, welche die Politik Hughes bisher teilw. unterstützt, demontieren jetzt die gesamte Einheits- und Reparationskommission...

Ein Privattelegramm des „Globe“ meldet aus Rom: Die Politik der Vereinigten Staaten in Bezug auf die Reparationsfrage wird durch die Besetzung einer Weltkonferenz...

Vor einer Einigung mit Amerika?

Dem Reichstage ist ein deutsch-amerikanisches Abkommen ausgearbeitet, das eine friedliche Einigung der Streitigkeiten zwischen beiden Staaten vorweist...

Der Detektiv schüttelte den Kopf. „Sie? rief ich. Sie haben ihn getötet?“

„Ich habe Ihnen ja gesagt“, erwiderte er, „daß der eiserne Wagen ihn erlösen hat — dieser seltsame Unfallwagen, der fährt und fährt und keine Spur hinterläßt.“

„Das ist die ganze Geschichte. Alles, was ich Ihnen erzählen kann, den Rest kennen Sie selber.“

„Nun bin ich eben! Nun wie vorhin, als Sie angingen“, erwiderte ich. „Ich sehe, daß der eiserne Wagen den alten Gjaermees erlösen hat, aber was ist denn dieser eiserne Wagen?“

„Das ist die ganze Geschichte. Alles, was ich Ihnen erzählen kann, den Rest kennen Sie selber.“

„Nun bin ich eben! Nun wie vorhin, als Sie angingen“, erwiderte ich. „Ich sehe, daß der eiserne Wagen den alten Gjaermees erlösen hat, aber was ist denn dieser eiserne Wagen?“

Kampf auf Leben und Tod

Die gefürchtete Welle heißt sich eingehend mit der durch die französisch-belgischen Maßnahmen im Ruhrgebiet...

„Dahlg Herrsch“ weist darauf hin, daß im Ruhrgebiet jetzt ein Chaos herrsche und daß gefürchtete Welle dem Ruhrverfall...

Der Berliner Berichtsführer der „Times“ schreibt, wenn Frankreich jemals irgendwelche ernstliche Hoffnungen hatte, die Verarbeiter im Ruhrgebiet gegen die Grundbesitzer auszuspielen...

Die politische Seite der Ruhrfrage wird heute viel behandelt. Die Berliner „Stamper“ fordert Italien auf, mit England gegen Frankreich zu gehen...

„Abba Nazionale“ fordert England auf, Italiens Schritte zu unterstützen. England dürfe nicht weiter zögern, denn je später es eingreife, desto mehr werde der griechische Europas gefährdet...

Der Detektiv schüttelte den Kopf. „Sie? rief ich. Sie haben ihn getötet?“

„Ich habe Ihnen ja gesagt“, erwiderte er, „daß der eiserne Wagen ihn erlösen hat — dieser seltsame Unfallwagen, der fährt und fährt und keine Spur hinterläßt.“

Deutsche Patrioten-Liga

In Bayern ist eine Vereinigung im Deutschen Reich, deren Mitglieder nur 6 bis 8 Millionen im Deutschen Reich leben können. Die Vereinigung will überparteilich sein...

Im neuen und alten Senat ist es sich ansehender an einer ähnlichen Zusammenfassung wie im immer noch verbotenen „Stahlklub“...

„Globe“, fragte ich erklaut. „Ja“, erwiderte er, „den eiserne Wagen gibt es nicht mehr, der ist ertrunken.“

„In dieser Sache haben wir es nun zuerst mit dem Fortpromittierenden Auftreten des jungen Gjaermees zu tun, das direkt auf eine Teilnahme an der Ermordung des Fortmeisters hindeutet...“

„Ich habe Ihnen ja gesagt“, erwiderte er, „daß der eiserne Wagen ihn erlösen hat — dieser seltsame Unfallwagen, der fährt und fährt und keine Spur hinterläßt.“

„Das ist die ganze Geschichte. Alles, was ich Ihnen erzählen kann, den Rest kennen Sie selber.“

„Nun bin ich eben! Nun wie vorhin, als Sie angingen“, erwiderte ich. „Ich sehe, daß der eiserne Wagen den alten Gjaermees erlösen hat, aber was ist denn dieser eiserne Wagen?“

„Das ist die ganze Geschichte. Alles, was ich Ihnen erzählen kann, den Rest kennen Sie selber.“

„Nun bin ich eben! Nun wie vorhin, als Sie angingen“, erwiderte ich. „Ich sehe, daß der eiserne Wagen den alten Gjaermees erlösen hat, aber was ist denn dieser eiserne Wagen?“

Die Not Deutschlands

Die Notlage zum Ausführgesetz zum Gerichtsverfassungsgesetz wurde debattiert in zweiter und dritter Lesung angenommen.

„Sobald begründete Hg. Dr. Hoffender (R.) eine auch von der Volkspartei, den Demokraten und Sozialdemokraten unterstützte große Anfrage über die im deutschen Volk herrschende Not und den erschütternden Niedergang der Volksgesundheit.“

Wahlreformminister Hoffender weist allgemeinlich nach, daß die Lebenslage infolge von Einkünften in ganz erschwerender Weise zugenommen haben. Das sei die Folge des durch die überhöhten Forderungen der Reparationskommission erzeugten Kapitalmangels...

Die Arbeiterklasse haben sich verdupelt. Die Löhne sind in Höhe, weil keine Kräfte der hohen Löhne wegen den Staat nicht mehr aufpassen. Viele Kranke sterben, weil die Heilanstalten nicht mehr den hohen Kostenplan und Kostenveranschlagungen überstehen können.

Die Arbeiterklasse haben sich verdupelt. Die Löhne sind in Höhe, weil keine Kräfte der hohen Löhne wegen den Staat nicht mehr aufpassen. Viele Kranke sterben, weil die Heilanstalten nicht mehr den hohen Kostenplan und Kostenveranschlagungen überstehen können.

Die Arbeiterklasse haben sich verdupelt. Die Löhne sind in Höhe, weil keine Kräfte der hohen Löhne wegen den Staat nicht mehr aufpassen. Viele Kranke sterben, weil die Heilanstalten nicht mehr den hohen Kostenplan und Kostenveranschlagungen überstehen können.

Die Arbeiterklasse haben sich verdupelt. Die Löhne sind in Höhe, weil keine Kräfte der hohen Löhne wegen den Staat nicht mehr aufpassen. Viele Kranke sterben, weil die Heilanstalten nicht mehr den hohen Kostenplan und Kostenveranschlagungen überstehen können.

Der eiserne Wagen

Horizontaler Detektivroman von Sven Ekelund. „Wie aus“, brumnte er kurz darauf halblaut, als ob...

„Wie aus“, brumnte er kurz darauf halblaut, als ob... mit sich selbst sprach, kann ich Gjaermees Auftreten in dieser Zeit verstehen. Wegen des Wortes habe er keine Angst. Wenn er von dem Wort an dem Fortmeister sprach, so schob ich dies wie gewöhnlich, fast gleichgültig, er hatte an andere und erstere Dinge zu denken.

„Wie aus“, brumnte er kurz darauf halblaut, als ob... mit sich selbst sprach, kann ich Gjaermees Auftreten in dieser Zeit verstehen. Wegen des Wortes habe er keine Angst. Wenn er von dem Wort an dem Fortmeister sprach, so schob ich dies wie gewöhnlich, fast gleichgültig, er hatte an andere und erstere Dinge zu denken.

„Wie aus“, brumnte er kurz darauf halblaut, als ob... mit sich selbst sprach, kann ich Gjaermees Auftreten in dieser Zeit verstehen. Wegen des Wortes habe er keine Angst. Wenn er von dem Wort an dem Fortmeister sprach, so schob ich dies wie gewöhnlich, fast gleichgültig, er hatte an andere und erstere Dinge zu denken.

„Wie aus“, brumnte er kurz darauf halblaut, als ob... mit sich selbst sprach, kann ich Gjaermees Auftreten in dieser Zeit verstehen. Wegen des Wortes habe er keine Angst. Wenn er von dem Wort an dem Fortmeister sprach, so schob ich dies wie gewöhnlich, fast gleichgültig, er hatte an andere und erstere Dinge zu denken.

„Wie aus“, brumnte er kurz darauf halblaut, als ob... mit sich selbst sprach, kann ich Gjaermees Auftreten in dieser Zeit verstehen. Wegen des Wortes habe er keine Angst. Wenn er von dem Wort an dem Fortmeister sprach, so schob ich dies wie gewöhnlich, fast gleichgültig, er hatte an andere und erstere Dinge zu denken.

„Wie aus“, brumnte er kurz darauf halblaut, als ob... mit sich selbst sprach, kann ich Gjaermees Auftreten in dieser Zeit verstehen. Wegen des Wortes habe er keine Angst. Wenn er von dem Wort an dem Fortmeister sprach, so schob ich dies wie gewöhnlich, fast gleichgültig, er hatte an andere und erstere Dinge zu denken.

